

Mörike, Eduard: An einen Liebesdichter (1838)

1 Damit er auch von Liebe singe,
2 Und hebt ein mächtig Klagen an,
3 Der Ruhm ist groß, die Pein geringe.

4 Nun bist du nicht im selben Fall,
5 Und lässt auch Gesang erschallen,
6 Obwohl noch keine Nachtigall,
7 Doch mehr als jene Nachtigallen.

8 Was ist denn wohl der Unterschied,
9 Freund, zwischen dir und zwischen jenen?
10 — Sie singen froh ein traurig Lied,
11 Und du ein fröhlichs unter Thränen.

(Textopus: An einen Liebesdichter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11591>)